Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Weltliche Lieder

Das Erste

Fleischhauer, Justus

1830

Das Erste. Hört zu! Ich will euch Weisheit singen, die große Kunst.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1389329

Visual Library

Das Erste.

Hört zu! ich will euch Weisheit singen, die große Kunst, euch zu bezwingen, kann ich, ich kenne sie allein. Es lehrt kein Doctor, kein Professor, sie gründlicher und auch nicht beßer: trinkt Wein — trinkt Wein — trinkt Wein, ihr werdet weise seyn.

2 Müßt ihr vor großen Herr'n euch beugen, seht ihr sie täglich höher steigen, weist man euch ab, läßt Thoren ein; laßt sie sich Reverenzen machen, und ihr — die Thoren zu belachen, trinkt Wein — — — So seyd ihr gros, sie klein.

3 Zwingt euch Aristens Glük zum Neide, dekt euch nur Woll', ihn Sammt und Seide, ihr geht, er muß gefahren seyn. Er fahr' und übernehme Schulden, und ihr für euren lezten Gulden, trinkt Wein — — — So schlaft ihr ruhig ein.

4 Sucht bittre Laune euch zu plagen, zwingt euch der Schmerz zu lauten Klagen, mit Lebenslust euch zu entzwey'n; hört auf mit Wort' euch zu erschießen, sucht Augenblicke zu genießen, trinkt Wein — — — Oft wiegt er Schmerzen ein.

5 Wenn

5 Wenn Nachbarn eure Rechte kränken, durch arge List mit bösen Ränken, wer wird euch seinen Beistand leih'n? Geht nur nicht hin zu Advokaten, ihr könnt euch selber beßer rathen, trinkt Wein — — — So werdet ihr verzeih'n.

6 Seyd ihr von Hoffnungen betrogen, hat sich das Glück zurückgezogen, fällt hie und da ein Luftschloß ein, Laßt ab Ruinen anzuschauen, sucht Stoff, ein neues zu erbauen, trinkt Wein — — — Erreicht den ersten Stein.

7 Wenn Doris unempfindlich bleibet, und Scherz mit eurer Liebe treibet, und spottet eurer Herzenspein; rast nur nicht gegen euer Leben, und statt mit Gift euch zu vergeben, trinkt Wein — — — Das wird gescheuter seyn.

8 Wenn trinken große Sünde wäre, so müßten längstens ganze Heere, die halbe Welt des Teufels seyn; glaubt nur nicht solche dumme Dinge, und singet, wie ich immer singe: trinkt Wein — — — Dann schlaft ihr ruhig ein.

9 So suchet euch auf allen Wegen, des Lebensweisheit beizulegen, wenn Schikfal, Neid und Unglück dräu'n, dankt: Alles ist nur Spreu hienieden, und hat das Glück euch Wein beschieden, trinkt Wein — — — Und schlummert ruhig ein.

10. Schenkt aber euch der Vorsicht Güte, der Güter viel, ein froh Gemüthe, in eure Flaschen Götterwein; genießt mit Freunden ihn mit Freuden, erquicket Dürftige im

Lei-

4. Ich sucht's bey Sonn und Mondenlicht
Vier Wochen lang, und fand es nicht,
Wie fieng' ich an zu weinen,
ist',
',
wendest du
in ander zu
noch einmal
ugenden an,
bis ich hab
ir, o Herz,
ir ja nicht,
, niemand
beraubet.
Heyrath ist
ngt meinem
ausendmal,
ne,
er,
,
aten,
ut.
d Fahnen
icht,
,

bkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg